

Informationsbroschüre



Die Einrichtung

Kinderbetreuung Waldfüchse (BTS)
Waldstraße 3
63477 Maintal (Bischofsheim)
Telefon: 06109/607769

E-Mail:

foerderverein-waldschule@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag,
7.30 Uhr - 15.00 Uhr

Der Träger

Die Kinderbetreuung Waldfüchse ist eine
Einrichtung in freier Trägerschaft mit
einer Öffnungszeiten
von 7.30 Uhr - 15.00 Uhr.

Wahlweise kann ein Betreuungsplatz bis
14.00 Uhr (mit oder ohne Mittagessen)
gewählt werden.

Während der hessischen Schulferien sind
vier Wochen Ferienbetreuung buchbar, in
den verbleibenden Ferien ist die
Einrichtung geschlossen.

Kontakt

Freunde und Förderer der Waldschule e.V.
Waldstraße 3
63477 Maintal Bischofsheim

Internet: www.förderverein-waldschule.de

Das Team

Das Team besteht aus fünf Mitarbeiterinnen und einer Honorarkraft, die in Teilzeit beschäftigt sind. Fortbildungen werden regelmäßig besucht.

Die Einrichtung wird von einer Erzieherin geleitet.

Die Position der stellvertretenden Leitung ist mit einer Sozialpädagogin besetzt.

Die Einrichtung ermöglicht die Ableistung von Praktika.

Die Räume

Die Einrichtung befindet sich auf dem Gelände der Waldschule und umfasst zwei Schulräume und eine angemietete Wohnung.

Der Werkraum und die Turnhalle der Waldschule können genutzt werden.

Ein separates Außenspielgelände sowie das Außenspielgelände der Kita Gänsestraße stehen zusätzlich zum Schulhof zur Verfügung.

„Ein Tag in der Kinderbetreuung Waldfuchse“



ANKOMMEN

Der Tag beginnt in unseren angemieteten Räumen. Diese umfassen ein Wohnzimmer, einen Essensraum und eine kleine Küche.

Die räumliche Struktur ist einer häuslichen Wohnsituation nachempfunden. Dies ermöglicht den Kindern, die bereits vor dem morgendlichen Unterricht die Einrichtung besuchen, einen harmonischen Start in den Tag.

Je nach Bedürfnis des Kindes wird:

gemalt,
gefrühstückt,
gedöst,
gelesen

oder mit Freunden gespielt.

SCHULE

Je nach Stundenplan werden die Kinder in den Unterricht geschickt.

Dem Kind die Sicherheit geben, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, (AGs, Fördergruppen, Unterricht) ist uns ein besonderes Anliegen.

Diese Sicherheit ermöglicht dem Kind, sich mittelfristig selbst zu organisieren.

Ein permanenter Austausch zwischen Mitarbeitern der Schule und der Einrichtung ist hierfür unerlässlich.

Mittagessen

Die Einrichtung bietet 55 Essensplätze.

In Anlehnung an die Stundenpläne wird
um:

11.30 Uhr, 12.30 Uhr bzw. um 13.15 Uhr
gegessen.

Wir beziehen unser Mittagessen über
einen Caterer.

Es ist uns wichtig, das Essen gemeinsam
zu beginnen und zu beenden.

Ein gemeinsames Essen bietet die
Möglichkeit:

miteinander zu kommunizieren,
voneinander zu lernen und
einander zu helfen!

Hausaufgaben

Es wird eine Hausaufgabenbetreuung in der Zeit von: Mo.-Do. 11.30-14.30 Uhr angeboten.

Der Hausaufgabenraum kann maximal von 25 Kindern gleichzeitig genutzt werden.

Je nach Frequentierung stehen 1-2 Erzieherinnen für Hilfestellungen zur Verfügung.

Bedarfsweise finden Gespräche mit Eltern oder Lehrern statt. Soweit es die schulische Entwicklung des Kindes zulässt, liegt es im Ermessen des Kindes, ob und wann es seine HA in der Einrichtung erledigt.

Folgende Richtlinien sollen Kindern und Erzieherinnen helfen.....

Richtlinien

Eine motivierte Erledigung der
Hausaufgaben kann nicht unter Druck
statt finden.

Das Kind entscheidet mit!

Klar formulierte Regeln für Alle, eine
Lärmampel und eine themenbezogene
Raumgestaltung erleichtern
konzentriertes Arbeiten.

Große helfen Kleineren, das fördert nicht
nur den Gruppenzusammenhalt, es macht
auch selbstbewusst.

Die freie Spielphase

Nach dem Besuch des Unterrichts und der Erledigung der Hausaufgaben, bietet die freie Spielphase Entspannung durch eine selbst gewählte Beschäftigung. Dies bezieht sich sowohl auf die Wahl des Spielmaterials, des Spielortes, als auch auf den Spielpartner.

Mögliche Spielorte können sein:
Der Gruppenraum (Schulgebäude),
der Kreativraum (Schulgebäude),
das Wohnzimmer (Wohnung)
das Außenspielgelände der Einrichtung
und der Schulhof.

Die Weitläufigkeit des Areals erfordert ein An- und Abmelden des Kindes, um der Erzieherin die Aufsichtspflicht zu ermöglichen. Dies geschieht mit Hilfe einer Magnetwand, für die jedes Kind einen eigens gestalteten Magneten besitzt.

Leitgedanken zur „Freien Spielphase“

Die aufgrund der Stundenpläne täglich wechselnde Gruppensituation und das weitläufige Gelände, erfordern von den Kindern sehr viel Flexibilität und Selbständigkeit.

Das frei gewählte Spiel trägt dazu bei, diese Eigenschaften zu fördern. Es ermöglicht dem Kind, eigene Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und gegenüber Anderen zu formulieren. Es fördert die Kommunikationsfähigkeit und hilft gegebenenfalls Problemlösungen zu finden.

Der Erzieherin ermöglicht es, das Kind in seiner Einzigartigkeit zu beobachten, um gezielt Impulse zu geben und Ressourcen bereitzustellen.

Sich ausprobieren!

Neues entdecken!

Talente erkennen!

LERNEN!

Denn wir können die Kinder
nach unserem Sinne nicht formen.
So wie Gott sie uns gab, so muss
man sie haben und lieben,
sie erziehen aufs Beste und
Jeglichen lassen gewähren.
Denn der Eine hat die,
die Anderen andere Gaben;
jeder braucht sie und jeder
ist doch nur auf eigene Weise
gut und glücklich.

Johann Wolfgang von Goethe

Zusätzliche Angebote:

- Besuch der Schulturnhalle
- Nutzung des Werkraums der Schule
 - Gesprächskreise
 - angeleitete Bastelangebote
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Geburtstage feiern in Kleingruppen
- Besuch des Außenspielgeländes der angrenzenden Kita Gänseestraße

Zusammenarbeit mit:

- Eltern
- Lehrern
- Maintaler Kitas
- Trägern der Öffentlichen Jugendhilfe

Verfasser: Petra Plomer, Silke Henrich (Stand 26.04.2010)

